

## Pressemitteilung der GFN AG

### Fachkräfte für Koblenz - die Chance für IT-Quereinsteiger

**Mitteilung:**  
(3.966 Zeichen)

**Pressekontakt:**  
Michaela Packebusch  
presse@gfn.de  
Tel.: +49 2605 84996-14

Zu Ihrer freien  
Veröffentlichung.  
Wir bitten um den Hinweis  
auf eine Veröffentlichung  
bzw. um ein Belegexemplar.

**Keywords:**  
GFN AG, GFN Trainingscenter  
Koblenz, Lehrgang Fachkraft  
IT-Services, Microsoft,  
IT-Weiterbildung, Microsoft  
Gold Partner, Weiterbildung,  
Zertifizierungen, IT-Service-  
management

**GFN AG**  
Am Wöllershof 4  
56068 Koblenz  
Michaela Einig  
michaela.einig@gfn.de  
Telefon: +49 261 988647-0  
[www.gfn.de](http://www.gfn.de)

**Koblenz, 15. August 2012: Die GFN AG antwortet auf das Thema Fachkräftemangel und startet für alle, die einen Einstieg in die IT suchen, am 27. August in Koblenz die Weiterbildung Fachkraft IT-Services. Laut Branchenverband gibt es derzeit 38.000 offene Stellen für IT-Spezialisten. Dazu kommt noch ein erheblicher Bedarf an Arbeitskräften mit Basisqualifikationen wie z.B. in der Kundenbetreuung und im Telefonsupport.**

GFN AG möchte den Fachkräftemangel an der Basis beheben: besonders gefragt sind hier Quereinsteiger, Wiedereinsteiger, Geringqualifizierte, qualifizierte Migranten oder Menschen ohne Berufsabschluss, die nach dieser Weiterbildung auf einen sicheren Arbeitsplatz hoffen können.

„Ich hatte bislang den Einstieg in das Berufsleben nicht geschafft.“ berichtet Felix von Paul, 26 Jahre, Teilnehmer des im April gestarteten Lehrgangs in Koblenz. „Dann machte mich meine Jobcenter-Beraterin auf die Weiterbildung Fachkraft IT-Services aufmerksam. Mein Hobby und meine Stärke ist der Umgang mit Computern. Daher bereiten mir die Lehrgangsinhalte keine Schwierigkeiten. Ich freue mich auf den Einsatz in der IT und möchte im Anschluss an den Lehrgang zeitnah einen Berufsabschluss erlangen.“ Die ausgebildeten IT-Fachkräfte können nach der nur ein halbes Jahr dauernden Weiterbildung vielfältige Aufgaben in der Anwenderunterstützung übernehmen und als Bindeglied zwischen IT-Abteilung und den Anwendern tätig sein. Hier sind auch kommunikative Fähigkeiten und der Umgang mit Konflikten gefragt, die in dieser Weiterbildung gezielt gefördert werden. Fehlerbehebung, Reparatur und Wartung von Hard- und Software sowie Arbeiten im Kundendienst (First-Level-Support) zählen zu den zentralen Aufgaben.

„Die Weiterbildung **Fachkraft IT-Services** wurde in engem Kontakt zu Unternehmen entwickelt, die einen konstanten Bedarf an qualifizierten IT-Kundenbetreuern haben.“, erläutert Michaela Einig, Kundenberaterin im GFN Trainingscenter Koblenz. „Dieser Bedarf ist für den Raum Koblenz nachweisbar. Die Online-Stellenbörse jobs.de zeigt aktuell für unsere Region 260 Jobs im IT-Bereich. Besonders interessant ist, dass diese Weiterbildung mit internationalen Microsoft- und CompTIA A+ Zertifizierungen als **Teilqualifikation für die IT-Ausbildungsberufe der IHK** und dem **Weiterbildungsberuf IT-Kundenbetreuer** nach dem BBiG angerechnet werden kann. Somit haben die Absolventen Perspektiven und Entwicklungschancen im IT Bereich“. GFN-Teilnehmer Lars Langensiepen, 42 Jahre, war viele Jahre als selbständiger Unternehmer in der IT-Branche tätig. „Als ich mein Unternehmen aufgeben musste, fehlten mir die nötigen Zertifizierungen, um mein breites IT-Wissen zu dokumentieren. Das hole ich jetzt nach. Nach dem Lehrgang Fachkraft IT-Services werde ich in meinem neuen Arbeitsumfeld den Weiterbildungsabschluss zum IT-Kundenbetreuer (BBiG) direkt anschließen.“  
Weitere Informationen unter [www.gfn.de](http://www.gfn.de).

Das bundesweit tätige Bildungsunternehmen GFN AG ist Partner namhafter Hersteller: Microsoft Gold Partner, Novell Platinum Partner sowie zertifizierter Partner des Linux Professional Institute. Die GFN AG und ihre Lehrgänge sind AZWV-zertifiziert. Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen können Bewerber durch die Agentur für Arbeit, die Jobcenter, die Rentenversicherungsträger oder andere Kostenträger gefördert werden. Eine Förderung ist über Bildungsgutschein und über das IFLAS Förderprogramm möglich.